

2. HR-Forum Bern Kontroverse Zufriedenheitswerte

Das Thema «Zufriedenheit» stand im Mittelpunkt des 2. Berner HR-F forums, das dieses Jahr rund 800 Leute versammelte. Auch wenn über die allgemeine Arbeitszufriedenheit keine endgültige Wahrheit eruiert werden konnte – der Anlass selber erzielte einen Spitzenwert.

Durchaus optimistisch, aber temperiert durch eine gehörige Portion Understatement und alles in allem sehr schweizerisch: «Mach'i gärn!» So heisst das Jahresmotto für 2007 der Migros Genossenschaft Aare. Beat Zahnd, Vorsitzender der Geschäftsleitung, zitierte dieses am 2. HR-Forum im Casino Kursaal Bern. Es lässt sich sehr wohl auch auf die Paneldiskussion zum Thema «Erfolgreiche Organisation versus Arbeitszufriedenheit?» übertragen. Dieser Gegensatz ist eigentlich gar keiner, das unterstrichen praktisch alle Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Auch Kassensturzmoderator Ueli Schmezer, von Amtes wegen spezialisiert auf Kontroversen, konnte da keine spektakulären Gegensätze herauskitzeln.

Dafür bot der Abend sehr viel Information. Den Anstoss gab ETH-Professorin Gudela Grote mit ihrer sehr prägnanten Zusammenfassung des «Schweizer HR Barometers 2006» (über den HR Today bereits in der Ausgabe 5/2006 berichtet hat). Grote zeigte namentlich auf, dass es diverse Schattierungen von «Zufriedenheit» gibt, der Begriff allein also kein tauglicher Parameter ist. Dem entspricht auch Gudela Grote Fazit: «Unter der ruhigen Oberfläche rumort es» – trotz durchwegs recht hoher Zufriedenheitswerte auch in Mitarbeiterbefragungen.

Das Panelgespräch profilierte dann sehr vielfältige Unternehmenskulturen, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Arbeitnehmenden entsprechen. Das Spektrum reichte vom grossen Bauunternehmen (Losinger) über die städtische Verwaltung (Bern) und den Grossverteiler (Migros) bis zum IT-Unternehmen (T-Systems) und dem Start-up mit «family spirit» (Thömus Veloshop). Sie alle sind aber mit der Herausforderung konfrontiert, die Arbeitszufriedenheit ihrer Mitarbeitenden so zu fördern, dass sie anspricht und nicht in Trägheit kippt. Auch dazu fand Gudela Grote eine griffige Formel: «Arbeitszufriedenheit und Erfolg der Organisation stehen nicht im Gegensatz, sondern bilden eine dynamische Balance.» Bevor sich die rundum zufriedenen Gäste der grössten HR-Veranstaltung der Schweiz zum traditionellen Apéro begaben, sorgten die Panelteilnehmer für eine Überraschung: Sie überreichten der Stadt Bern 10 000 Franken für das Projekt «BärenPark», das die Arbeitszufriedenheit der Vierbeiner im traditionellen Bärengraben entscheidend verbessern wird.

Peter Stöckling



Fotos: Christine Bärlocher



1



2



3



4



5



8



6



7



9



10



11



12

(Personen jeweils von links)

1. Urs Bircher, BKW, Peter Bieri, SAQ, Renzo Hildebrandt und Markus Hildebrandt, Physiotherapie.

2. Willy Beutler, Event-Moderator, www.microphon.ch, und Cornelia Zeller, HR-Management, Galenica.

3. Rolf Meichle (Mitte) überreicht der Stadt Bern, vertreten durch Gemeinderätin Barbara Hayoz und Stadtpräsident Alexander Tschäppat, 10 000 Franken für den Berner BärenPark. Stifter des Schecks sind die Panelteilnehmer.

4. Edgar Müller, Swisselect, Urs Roth, Visana, Martin Kessler, Ausbildungsleiter Migros Aare, und Gerhard Zingg, GL EWB Bern.

5. Bernhard Schindler, UBS, Lucia Wagner, Managing Director DBM Bern und Pascal Fraenkler von pharmaSuisse.

6. Professor Dr. Gudela Grote, ETH, stellte das Schweizer HR-Barometer 2006 vor.

7. Robert Knobel und Marion Riesen, CEO und HR-Leiterin von Biral.

8. Walter Nyffeler, BKW, und Ursula Nyffeler, selbständige Immobilienverwalterin, Beat Schori, Visana, und Hans-Ulrich Wegmüller, BDO-Visura Solothurn-Bern.

9. Sascha Funk, Projektleiter des HR-F forums, mit Markus Lergier, Bern Tourismus, Gastgeberin Ursula Meichle und Stefan Funk, Gemeindepräsident von Zollikofen.

10. Christian Meier und Nadine Borter, beide HRM Contexta AG.

11. Edith Moser und Christine Eggenberg, HR-Leiterin und Direktorin der Kornhausbibliotheken in Bern.

12. Thomas Itten, Ausbildungsleiter bei der Mobiliar, Katrin Gugger, Personalleiterin BEKB Thun, Manfred Rohrer, RTC AG, sowie Robert Stucki, Stucki Leadership-Teambuilding AG.